

## Ist Deutschland Kriegspartei?

Diese Frage hat der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestags am 16. März 2022 rechtlich bewertet:

Erst wenn neben der Belieferung mit Waffen auch die **Einweisung der Konfliktpartei bzw. Ausbildung an solchen Waffen** in Rede stünde, würde man den **gesicherten Bereich der Nichtkriegsführung verlassen** (WD 2 - 3000 - 019/22 ).

Am 13.3.2026 meldete die WELT:  
**„Über 25.000 ukrainische Soldaten in Deutschland ausgebildet“**

<https://www.welt.de/regionales/sachsen-anhalt/article69b1785ae195474c505ca012/ueber-25-000-ukrainische-soldaten-in-deutschland-ausbildet.html>

Bundesministerium der Verteidigung, 24.2.26:  
„Mit einem Gesamtvolumen von rund **55 Milliarden Euro** (Stand Anfang 2026) ist Deutschland größter Unterstützer der Ukraine in Europa. Die Ukraine-Hilfen umfassen verschiedene nationale und internationale Instrumente: unmittelbare materielle Hilfe, **Ausbildung und Beratung sowie gezielte industrielle Kooperationen und Finanzierungsinstrumente**, die mittelfristig die ukrainische Eigenproduktion steigern sollen.“

<https://www.bmvg.de/de/aktuelles/vier-jahre-ukraine-unterstuetzung-6071848>

## Krieg ist ein Geschäft

ntv am 27.04.26:

**Zahl deutscher Rüstungsunternehmen seit Ukraine-Krieg mehr als verdoppelt**

<https://www.n-tv.de/ticker/Zahl-deutscher-Ruestungsunternehmen-seit-Ukraine-Krieg-mehr-als-verdoppelt-id30758756.html>

**Ukraine-Schlachtfelder als Waffen-Labor: Westliche Rüstungshersteller testen jetzt direkt an der Front**

<https://www.businessinsider.de/wirtschaft/ukraine-als-waffen-labor-westliche-ruestungsfirmen-testen-jetzt-an-der-front/>

„Aber es hat auch eine extrem wirtschaftliche Frage. Wenn die Ukraine zerfällt, sind die Folgekosten viel größer, als wenn wir jetzt viel stärker reingehen. Und wenn Europa die Energiewende vollziehen will, braucht sie eigene Lithium-Vorkommen. Die größten Lithium-Vorkommen in Europa liegen in Donezk-Luhansk-Gebiet.“ (R. Kiesewetter, CDU)

<https://www.telepolis.de/article/Statt-Russland-CDU-Mann-schieht-auf-Bodenschaetze-im-Donbass-9581505.html>

**Niemand, der bei Verstand ist, zieht den Krieg dem Frieden vor; denn in diesem begraben die Söhne ihre Väter, in jenem die Väter ihre Söhne.**

Herodot

## Für ein neutrales Deutschland



**Mit Sicherheit zufrieden!**

Forschungsdienst des US-Kongresses:  
**USA haben seit 1991 weltweit 251 militärische Interventionen durchgeführt – seit 1798 waren es 469**

<https://www.congress.gov/crs-product/R42738>

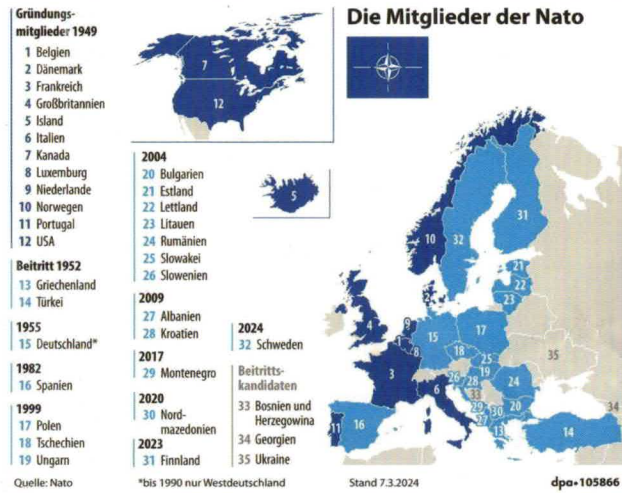
Statista: Durch die Kriege der USA und ihrer Verbündeten sind von 2001 - 2023 **viereinhalb Millionen Menschen gestorben**  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1391736/umfrage/anzahl-der-kriegstoten-durch-us-kriege-und-den-krieg-gegen-den-terror-seit-2001/>

**Lieber hundert Stunden umsonst verhandeln als eine Minute schießen.**  
Helmut Schmidt

# NATO-Osterweiterung - eine Gefahr für den Frieden in Europa

Im Rahmen der Vertragsverhandlungen zur deutschen Einheit (2+4-Vertrag) wurde vereinbart, die NATO nicht nach Osten zu erweitern.

Der Hintergrund war eine angestrebte **gemeinsame Sicherheitsarchitektur mit Russland**. Die Vereinbarungen wurden nicht eingehalten. 14 Staaten des ehemaligen Ostblocks wurden in mehreren Etappen in die NATO aufgenommen und stellen damit eine militärstrategische Bedrohung für Russland dar.



Die Mitglieder der Nato (Stand 10.03.2024) (dpa / dpa-infografik GmbH)

<https://www.deutschlandfunk.de/nato-ukraine-ostflanke-osterweiterung-100.html>

## Wie würden die USA wohl auf so eine Bedrohungssituation reagieren?

Impressum: Arbeitskreis Multipolare Welt im Deutschen Friedensrat e.V. Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

VERMERK EINES DEUTSCHEN DIPLOMATEN

## Archivfund bestätigt Sicht der Russen bei Nato-Osterweiterung

Veröffentlicht am 18.02.2022 | Lesedauer: 2 Minuten

<https://www.welt.de/politik/ausland/article236986765/Nato-Osterweiterung-Archivfund-bestaetigt-Sicht-der-Russen.html>

DETAIL  
2. CHROBOG (GERMANY) SAID WE NEEDED NEW IDEAS ON HOW TO PROVIDE FOR THE SECURITY OF CENTRAL AND EAST EUROPEAN COUNTRIES. WE HAD MADE IT CLEAR DURING THE 2+4 NEGOTIATIONS THAT WE WOULD NOT EXTEND NATO BEYOND THE ELBE (SIC). WE COULD NOT THEREFORE OFFER MEMBERSHIP OF NATO TO POLAND AND THE OTHERS. WE MIGHT HOWEVER

„Und auch die Amerikaner sahen 1991 die Situation wohl so, wie sie heute Putin darstellt. US Vertreter Raymond Seitz stimmte laut Vermerk Chrobog zu und sagte: **Wir haben gegenüber der Sowjetunion klargemacht – bei Zwei-plus-vier wie auch anderen Gesprächen – dass wir keinen Vorteil aus dem Rückzug sowjetischer Truppen aus Osteuropa ziehen werden... Die Nato soll sich weder formal noch informell nach Osten ausdehnen.**“

Spiegel, 18.02.22, <https://archive.ph/a0GEE>

## Europäische Sicherheitscharta Istanbul 1999

- Jedes Land hat das Recht auf Bündnisfreiheit
- Kein Staat darf seine Sicherheit auf Kosten eines anderen Staates ausweiten

<https://www.osce.org/de/node/17502>

## Ukrainekrieg: Der Frieden war greifbar – der Westen hat ihn vereitelt. Istanbul, April 2022

„In den ersten Wochen nach der russischen Invasion in der Ukraine arbeitete der damalige israelische Premierminister Naftali Bennett hinter den Kulissen intensiv an Verhandlungen zwischen Kiew und Moskau.

Ein Waffenstillstand sei damals, so Bennett, in greifbarer Nähe gewesen, beide Seiten waren zu erheblichen Zugeständnissen bereit. Doch vor allem Großbritannien und die USA hätten den Prozess beendet und auf eine Fortsetzung des Krieges gesetzt.

In den folgenden Tagen habe es weitere intensive Diplomatie mit den Kriegsparteien gegeben. Bennett habe seine Bemühungen dabei „bis ins kleinste Detail mit den USA, Deutschland und Frankreich abgestimmt“. Auf die Frage, ob die westlichen Verbündeten die Initiative letztlich blockiert hätten, antwortete Bennett:“

„Im Grunde genommen, ja. Sie haben es blockiert, und ich dachte, sie hätten unrecht... Ich behauptete, dass es eine gute Chance auf einen Waffenstillstand gab, wenn sie ihn nicht verhindert hätten.“

<https://www.berliner-zeitung.de/article/naftali-bennett-wollte-den-frieden-zwischen-ukraine-und-russland-wer-hat-blockiert-314871>